

MSC Allmersbach im Tal

Der 3. Lauf zur Süddeutschen Hallenkartmeisterschaft wurde am 09.04.2011 in Sulz ausgetragen. Es waren 11 Teams am Start darunter auch das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Teams des MSC Allmersbach. Mit Janosch Vogel, Moritz Scherf, Martin Czok, Kevin Haiber und Kevin Bubeck waren alle Fahrer des Teams am Start auf einer Strecke die dem Team sehr gut lag. Nach dem freien Training stellte sich heraus das Kevin Haiber die Qualifikation fuhr. Für das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team kam Startplatz 7 heraus was ein wenig enttäuschte aber nun musste die Strategie fürs Rennen stimmen. Den Start fuhr Kevin Haiber der nach wenigen Runden schon auf Platz 4 vorfahren konnte. Nach einem Unfall in der 8. Runde vom Schweizer Team verursacht wurde das Rennen abgebrochen und danach neu gestartet. Mit konstanten Runden konnte Kevin Haiber nach ein paar Runden schon wieder auf Platz 5 vorfahren musste aber kurz vor dem 1. Kartwechsel sich dem Team auf Platz 6 fahrend geschlagen geben und kam dann auf Platz 6 liegend an die Box. Nun übernahm Martin Czok das Steuer der auf Platz 6 wieder auf die Strecke zurückkam. Es wurde hart aber fair auf der Strecke gekämpft um jeden Platz und so gelang es Martin Czok sich um einen Platz zu verbessern um dann auf Platz 5 liegend zum 2. Boxenstop an die Box zu kommen. Nun war Moritz Scherf an der Reihe der das Steuer von Martin Czok übernahm. Mit konstanten Runden versuchte er den 5. Platz zu verteidigen was im anfänglich auch gelang aber am Ende musste er doch das hinter ihm fahrende Team passieren lassen. Nun stand der 3. Boxenstop an bei dem Janosch Vogel das Steuer übernahm. In dieser Phase des Rennens ging es heiß her und Janosch Vogel kam bis auf Platz 4 nach vorne, aber auch bei den anderen Teams lief es gut und so rutschte das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team im Verlauf des Törns wieder auf Platz 6 zurück. Nun kam der 4. Boxenstop an die Reihe und Kevin Bubeck übernahm das Steuer von Janosch Vogel. Nun galt es den 6. Platz zu verteidigen und es bestand noch die Hoffnung eventuell noch auf Platz 5 vorzukommen. Mit konstanten Runden begann die Aufholjagd und der Abstand wurde immer kleiner. Zu dieser Phase des Rennens legte das Team auch die 4. schnellste Rennrunde des Rennens vor. Aber langsam ging die Zeit aus und so blieb es für das Team bei Platz 6 das nicht mal mehr 30 cm Rückstand hatte auf das Team auf Platz 5. Es war ein spannendes Rennen mit dem das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team zufrieden sein konnte denn unter diesen Bedingungen war an diesem Tag nicht mehr drin.